



DIE BRÜCKE

PFARRBRIEF DER DEUTSCHSPRACHIGEN KATHOLISCHEN GEMEINDEN IN PORTUGAL

November 2019



ALLERHEILIGEN

Bildnachweis: Shutterstock

Allerheiligen: Fest aller, die den Pilgerweg zu Ende gegangen sind

Allerheiligen ist ein Fest, an dem aller Heiligen gedacht wird, d. h. der „*verherrlichten Glieder der Kirche, die schon zur Vollendung gelangt sind*“, der bekannten, wie der unbekannt. Das Fest wird am 1. November begangen.

Da viele Heiligenfeste, die früher noch stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit waren, heute oft in Vergessenheit geraten sind, kommt dem Fest eine besondere Bedeutung zu. Es handelt sich hierbei um die vollendeten Glieder der Kirche, die in einem festgelegten Verfahren (Selig- und Heiligsprechungsverfahren) entsprechend ihrem Leben und Glauben gewürdigt worden sind, wie auch um alle anderen Menschen, die uns auf dem Weg zu Christus vorausgegangen sind.

Damit sind neben den "*berühmten*" Heiligen auch die Verstorbenen gemeint, derer am folgenden Allerseelentag, 02. November, gesondert gedacht wird.

Die Glieder der Gemeinschaft der Heiligen sind nach diesem Verständnis jene, die der Erlösung durch Jesus Christus wirklich teilhaftig geworden sind und deshalb am Heil anderer mitwirken können, indem sie bei Christus Fürbitte halten. Sie alle zeichnet besonders aus, dass sie die Berufung zum Christsein angenommen haben und folglich dem endgültigen "*zweiten Tod*" (Offb 20,6-14 EU; vgl. Offb 2,11 EU; Offb 21,8 EU) enthoben sind. Die Heiligen der irdischen Kirche zeichnen andere Privilegien aus: Die gemeinsame Teilhabe an den heiligen Dingen (*sancta*), wie dem Glauben, den Sakramenten, besonders an der Eucharistie, an den Charismen (Gaben des Geistes) und an den anderen geistlichen Gaben (KKK = Katechismus der kath. Kirche, Art. 949 - 951). Die Gemeinschaft der Heiligen umfasst neben den von der Kirche verehrten Seligen und Heiligen auch in einem weiteren Sinne die Gemeinschaft der himmlischen Heerscharen, der guten Engel. Die Wurzel der Gemeinschaft der Heiligen ist die Liebe, die „*nicht ihren Vorteil*“ sucht (1 Kor 13,5 EU), sondern die Gläubigen drängt, „*alles gemeinsam*“ zu haben (Apg 4,32 EU) und in „*Solidarität mit allen Lebenden und toten Menschen*“ (KKK Art. 952-953) lebt.

Ihnen einen gesegneten Festtag mit den Seligen und Heiligen,

Ihr Pfr. *Clemens M. Henkel*

Rückblick auf unsere Solidaritätsaktion für die Cova da Moura

Liebe Gemeinde und Freunde!

Bei unserer letzten PGR - Sitzung hatten wir Sofia, die Direktorin des "Centro Social da Buraca" und den Leiter der Pfarrei von Buraca, Pater Christopher Hogg SDB zu Gast. Nachdem wir gemeinsam die heilige Eucharistie gefeiert hatten, erzählten sie uns von ihrem Sozialzentrum, das 1987 gegründet worden ist. Seit 2005 gibt es auch eine *Creche* und *Pre-Escolar*. mit einer Betreuung von 87 Kindern von 4 Monaten bis 6 Jahren. Die *Creche* liegt in der „Cova da Moura“, ein Ortsteil der Pfarrei, der hauptsächlich von Cabo Verdianern und Guinensen bewohnt wird. Das dortige *Centro de Convívio* wird gerne von älteren Menschen besucht. Sie erhalten hier und in der *Apoio Domiciliário* u. a. eine warme Mahlzeit. Das Sozialzentrum müht sich um Hilfe für Menschen in materieller, psychischer, sozialer und seelischer Not. Das Pfarrzentrum ist ein IPSS (Instituições Particulares de Solidariedade Social) und arbeitet eng mit der Portugiesischen Caritas zusammen. Insgesamt sind dort 40 Personen im Dienst. Die Hilfe von der Deutschen Katholischen Gemeinde besteht seit der Zeit von Pfarrer Hungerbühler, der diese Initiative mit der Gemeinde gestartet und einen Teil der Einnahmen des Weihnachtsbasars für Buraca stets dafür gespendet hat. Dieser Spendenbetrag ist abhängig vom Gesamterlös. Anlässlich des Besuchs von Sofia und Pfarrer Hogg OSB haben wir die Gelegenheit genutzt, Sachspenden und eine Geldspende in Höhe von € 2.000 zu übergeben.

Unsere Geste der Solidarität nimmt damit eine Initiative von Papst Franziskus auf, jährlich den "Katholischen Welttag der Armen" zu begehen. Zwei Wochen vor dem ersten Advent, heuer am 17.11., soll dieser in der Weltkirche begangen werden. In einer Erklärung zum Weltgedenktag wies Papst Franziskus u. a. darauf hin, dass das Thema Armut als "*Herzenseanliegen des Evangeliums*" stärker in den Blick zu rücken und zu einer Glaubenserneuerung in den Kirchengemeinden beitragen soll. Ohne konkrete Taten und Begegnungen mit den Armen könne es weder Gerechtigkeit noch sozialen Frieden geben. Für den PGR, Sr. Dominica CPS

Rückschau auf unseren Herbstausflug nach Lamego

Liebe Freunde der Gemeinde,

Die zunächst als "bewölkt mit Aufheiterung" angekündigte Wettervorhersage haben die Meteorologen kurzfristig auf Regen umgeändert. So hatten wir uns entsprechend mit Regenschirmen und wasserfester Kleidung am Treffpunkt Deutsche Schule eingefunden und sind dort in den schon wartenden Bus eingestiegen. Heftiger Regen und eine dichte Wolkendecke während der Fahrt, die nur durch eine Kaffee-Pause in Amarante unterbrochen wurde. Die Franziskaner - Kirche im Zentrum von Lamego war der erste Anlaufpunkt.

Hier erwartete uns bereits unser lieber Freund Pater Amador, der während seiner Zeit in Porto mehrere Jahre lang die heilige Eucharistie mit unserer Gemeinde gefeiert hat. Es war ein frohes Wiedersehen für ihn, wie auch für uns.



In seiner Franziskaner - Kirche hat P. Amador mit uns und unserem Pfarrer Clemens, als Konzelebrant und Prediger, die Hl. Messe gefeiert. Er hat uns auch zu unserem Mittagessen begleitet. Mit dem Lokal und dem Menüangebot haben Nicole und Joachim Suhm eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Dafür und die gesamte Planung ein herzliches „Vergelt‘ s Gott“. Bereits nach dem Gottesdienst haben uns ein bunter Regenbogen und die Sonne überrascht. Wir sind nochmals zur Wallfahrtskirche hochgefahren, haben diese besucht und konnten nun den Blick über die *Escadaria* mit vielen Terrassen, Obelisken, Figuren, grottenartigen Kapellen, dem Kreuzweg, sowie über die Stadt Lamego schweifen lassen. Zum Abschluss stand noch die Kirche des ehemaligen Zisterzienserklosters "*São João de Tarouca*" auf dem Programm.

Fortsetzung: Rückschau Herbstaustflug



Das erste Kloster in Portugal wurde 1140 von *Mitbrüdern des hl. Bernhard von Clairvaux* gegründet und 1169 eingeweiht. Es war ein fruchtbares Wirken, das in seiner Blütezeit im 18. Jahrhundert ca. 50 Ordensmitglieder beherbergte. Mit der Auflösung der religiösen Orden in Portugal im Jahr 1834 wurde auch dieses Kloster enteignet. Die Kirche durfte als Pfarrkirche erhalten bleiben, aber die Gebäudeteile des Klosters wurden zerstört. Die im romanischen Stil gebaute Kirche hat eine häufige Umwandlung in den verschiedenen Zeitepochen erfahren und wurde noch Ende des XVII. Jahrhunderts erweitert. Eine Vielfalt von Kunstwerken im Kirchenraum, wie Gemälde bekannter portugiesischer Meister, aus Granit gemeißelte Statuen und Holzschnitzereien konnten wir bestaunen.

Unser früherer Generalkonsul Hartmut Krausser nahm mit seiner Gattin Petra ebenfalls am Ausflugs teil. Aus ihrer Zeit in Porto sind sie vielen bekannt oder mit ihnen befreundet, wie auch den Mitgliedern der Deutschen Evangel. Kirchengemeinde (z. B. dem Ehepaar Eisele, das den 56. Hochzeitstag feierte und der Vorsitzenden, Frau Susanne Rösch. In guter Stimmung und mit frohem Gesang sind wir gegen 20.30 Uhr erfüllt von diesem Tagesausflug in Porto wieder angekommen. Für dessen Gelingen und die harmonische Gemeinschaft dürfen wir uns bei allen Beteiligten bedanken. *Liebe Grüße, Nicole Suhm, PGR Porto*

Gottesdienste im November 2019

Lissabon

Sonntag, den 03. November 2019,

*31. So. im Jahreskreis,
11.00 Uhr*

Sonntag, den 10. November 2019,

*Messfeier mit den Kindern und
Eltern der Erstkommunion,
anschl. Mittagessen
11.00 Uhr*

Samstag, den 16. November 2019,

*32. So. im Jahreskreis,
18.30 Uhr, Vorabendmesse!*

Sonntag, den 17. November 2019,

- VOLKSTRAUERTAG -

*10.15 Uhr Totengedächtnis auf dem ev.
- dt. Friedhof und Ehrung der Kriegs=
toten und Opfern der Gewaltherrschaft
gegen 11.00 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst, anschl. Mittagsimbiss*

Sonntag, den 24. November 2019,

CHRISTKÖNIGSSONNTAG
11.00 Uhr

Sonntag, den 01. Dezember 2019,

1. ADVENT

9.00 Uhr Messfeier

11.00 Uhr oder 13.00 Uhr

ökumenische Statio zum Adventsbasar

Porto

Samstag, den 02. November 2019,

ALLERSEELEN
18.30 Uhr

Samstag, den 09. November 2019,

PATRONATSFEST

18.30 Uhr
anschließend

GEMEINDE TREFF im Pfarrsaal

Gemeindeinformationen und Geburtstagswünsche

Volkstrauertag:

Mit unserem Botschafter, Herrn Dr. Martin Ney, Vertretern der Bundeswehr und der ev. und kath. Gemeinden begehen wir am Sonntag, den 17. November 2019, 10.15 Uhr das Totengedächtnis auf dem Ev. - Dt. Friedhof mit Würdigung der Kriegstoten und allen Opfern der Gewaltherrschaft. Gegen 11.00 Uhr ist Ökumenischer Gottesdienst und anschließend ein Mittagsimbiss

Nächste PGR – Sitzung: Pfarrsaal N. Sra. das Dores, 26. November, 18.00 Uhr Messe, 19.00 Uhr

Ökumenischer Advents- und Weihnachtsbasar: Wie im letzten Jahr werden wir mit der Evangelischen Dt. Gemeinde wieder einen Weihnachtsbasar auf dem Schulgelände der Salesianer (Prazeres) veranstalten. Wir bitten um Helfer, Loskäufer und -veräufner, sowie um Kuchenspenden. Die oek. Statio wird um 11.00 Uhr in unserer Kirche oder gegen 13.00 Uhr auf dem Basar, nach Absprache mit den Salesianern, sein.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Glück und Gottes Segen,*



Lissabon:

Martina Bleise	03.11.
Elfriede Martins	12.11.
Maria Manuela Steglich	13.11.
Chantal Ribeiro	19.11.
Padre Cristino	27.11.

Porto:

Elisabeth Hagmann	03.11.
-------------------	--------

*wie auch allen anderen Gemeindemitgliedern,
die in diesem Monat Geburtstag feiern, deren Datum wir aber nicht kennen.*

Kontakt Lissabon

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Lissabon

Kirche „Nossa Senhora das Dores“, Rua do Patrocínio 8, 1350-230 Lisboa

Homepage:

www.dkgl.org

Pfarrbüro Lissabon

Tel.: 213 964 114

E-Mail: lissabon@dkgl.org

Das Pfarrbüro ist telefonisch zu erreichen:

Montags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständiger Pfarrer der Pfarrgemeinden von Lissabon und Porto:

Pfr. Clemens M. Henkel Tel.: 213 964 114

E-Mail: pfarrer@dkgl.org - Mobil: 924 162 281

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Lissabon:

Margarida Pereira - Müller E-Mail: pgr@dkgl.org – Mobil: 966 177 152

Sie möchten sich als Gemeindemitglied registrieren, den Pfarrbrief per E-Mail erhalten oder haben eine Anregung zum Pfarrbrief, so sprechen Sie uns an.

E-Mail: lissabon@dkgl.org

1. Vors. der Bruderschaft N. S. Das Dores, Lissabon: Hans Müller

Mobil: 917207845

E-Mail: presidente.irmandade@dkgl.org

Spendenkonto der Gemeinde Lissabon:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0000 2790 5727 1

Spendenkonto der Kath. Auslandsseelsorge in Bonn:

Commerzbank: IBAN: DE 72 3708 0040 0211 4021 00 – BIC: DRESDEFF370

Kontakt Porto

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache zu Porto

Kirche „Igreja Românica da Cedofeita Sankt Martin“

Gemeindezentrum: Rua da Boa Vista, 724, App. 201/202

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Porto

Winfried Benkert

Tel. 226 185 789 oder Mobil 937 035 461

E-Mail wgbenkert@gmail.com

Spendenkonto der Gemeinde Porto:

Millenium bcp IBAN PT50 0033 0000 0004 8617 8919 4